

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 7

Artikel: Zementdachziegel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armaturen**Pumpwerke**

2010 b

u

En gros**Happ & Cie.****Export****Armaturenfabrik Zürich****Sanitäre Artikel****Werkzeuge****Zementdachziegel.**

(Eingefandt.)

Der Verein deutscher Zementwaren-Fabrikanten hat eine Broschüre herausgegeben, betitelt „Der Zementdachstein“. Dieselbe enthält interessante Mitteilungen über Fortschritte der Zementdachziegel-Industrie.

Von den Mitgliedern des Vereins wurden Zementdachziegel fabriziert im Jahre

1883	112,000	Stück
1890	571,000	„
1900	12,000,000	„
1906	18,173,000	„

ohne die von Nichtmitgliedern des Vereins hergestellten Ziegel.

Ueber Alter der Zementdachziegel enthält die Broschüre Daten, wonach nach amtlicher Bescheinigung sich Zementdachziegel 35 Jahre auf Dächern befinden, ohne eine Spur von Verwitterung oder Undichtheit zu zeigen. Im Bad Reichenhall, Haus Nr. 2, Tivolistrasse ist ein Wirtschaftsgebäude, das mit Zementdachziegeln gedeckt ist. Diese Dachziegel befinden sich nachweisbar 42 Jahre auf dem Dach und haben sich vorzüglich gehalten. Ein Angriff durch Wind und Wetter ist heute noch nicht zu erkennen. Einer dieser Dachziegel wurde mit dem amtlichen Ursprungszeugnis der Baustoffsammlung der technischen Hochschule in Charlottenburg einverleibt.

Auch über Feuerficherheit enthält die Broschüre ein Zeugnis des Polizeipräsidenten von Berlin über Brandproben, die anlässlich einer Feuerwehrausstellung durch das königliche Materialprüfungsamt gemacht wurden. Darnach dürfen sogar geteerte Zementdachziegel als feuerfichere Bedachung verwendet werden.

Unter Bauten, von Behörden ausgeführt und mit Zementziegeln gedeckt, befinden sich 78 Schulhäuser, 74 Bahnhofsgelände, 36 Gemeinde- und Bezirkshäuser, 17 Kirchen, sowie Kasernen und Postgebäude. F.

Verschiedenes.

Rheinschiffahrt. Dem Arbeitsausschusse der „Internationalen Vereinigung zur Förderung der Schiffbarmachung des Rheines bis zum Bodensee“ gehören bis jetzt an: 12 Mitglieder aus Baden, je 4 aus Bayern, Württemberg und Vorarlberg, ferner der gesamte Vorstand des nordostschweizer. Schifffahrtsverbandes mit seinen 17 Mitgliedern. Er wählte Kommerzienrat Strohmeyer in Konstanz zum Präsidenten, bereinigte die Statuten, genehmigte eine Eingabe an das badische Ministerium, worin die Beseitigung der künstlichen Schifffahrtshindernisse auf der Rheinstrecke Straßburg-Basel, Einbau von großen Schifffahrtsschleusen bei der Erstellung von Kraftwerken im Rhein, Ausarbeitung eines Projektes für die Schiffbarmachung des Rheines und Studium der Bodenseeregulierungsfrage postuliert werden.

Schweizer. Gasapparatefabrik Solothurn. Das „Argentinische Tageblatt“ vom 3. April schreibt:

„Nachdem wir bereits vor Monatsfrist das Vergnügen gehabt, anlässlich seines neuen Besuches am La Plata Herrn H. Baer, kaufmännischen Direktor der Schweizerischen Gasapparatefabrik Solothurn, in unserem Blatte willkommen zu heißen, gereicht es uns heute zur Genugtuung, unserm alten Freunde nunmehr auch die Hand als argentinischer Bürger drücken zu können, indem ihm soeben der argentinische Bürgerbrief ausgeliefert worden ist, auf Grund der Verdienste, die er sich um Argentinien erworben, als argentinischer Vizekonsul in Solothurn sowohl wie als Gründer und Präsident des „Club Suizo-Argentino“ und emstiger Förderer der schweizerisch-argentinischen Handelsbeziehungen. — In erster Linie ist Freund Baers Bestreben darnach gerichtet, seinen vorzüglichen Solothurner Gaskocherden immer mehr Eingang zu verschaffen, und um dieselben auch, wie dies in der Schweiz bereits mit großem Erfolge geschehen, im Großbetriebe einzuführen, steht er momentan in Unterhandlungen, die darauf hinausgehen, in den städtischen Spitälern und Versorgungsanstalten die Gasküche zu adoptieren. Wir wünschen ihm besten Erfolg! — Ganz